

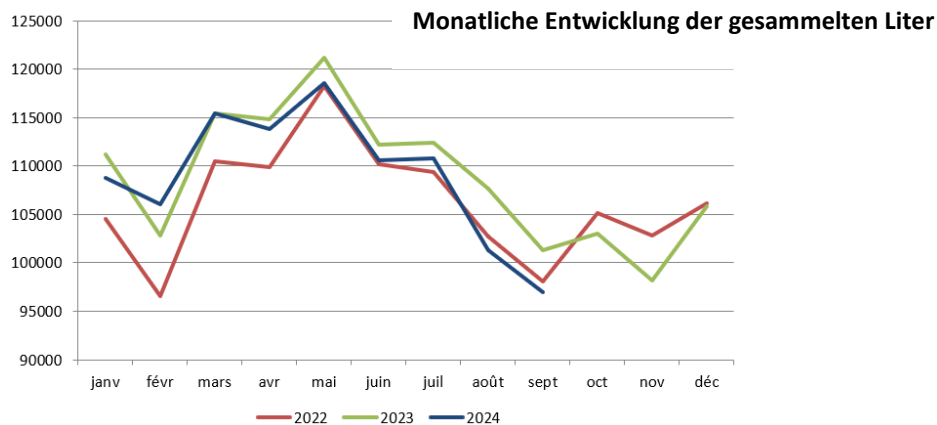
## MITTEILUNG

### Qualität & Milchproduktion in September 2024 im Zusammenhang mit der Blauzungenkrankheit

In unserer Mitteilung « Rückgang der wallonischen Milchproduktion im August » vom 10. September über die Auswirkungen der Blauzungenkrankheit auf die Milchqualität und -produktion bis Ende August 2024 (zugänglich über <https://www.comitedulait.be/index.php/document>) kamen wir zu dem Schluss, dass die im August „explodierende“ Krankheit unter anderem einen Rückgang der Milchproduktion und einen Anstieg der Zellzahl in der Milch zur Folge hatte, die im August 2024 signifikant waren.

Wir haben die Übung Anfang Oktober auf Basis der Zahlen vom September wiederholt, um die Entwicklung zu messen, es ergibt sich Folgendes:

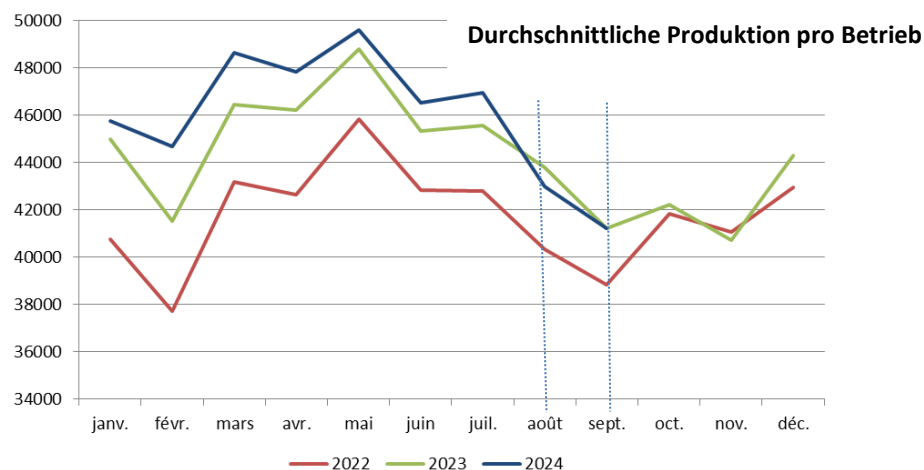
- **Gesamtmilchproduktion (Wallonie) Juli-September 2024** : In den ersten 6 Monaten 2024 war die Gesamtproduktion um 0.65% gesunken<sup>1</sup>. Im Juli sank sie um 1.45% im Vergleich zum Juli 2023 (111.813 Mio. Liter gegenüber 112.439 im Juli 2023)  
**Im August** sank sie um **5.93%** im Vergleich zum August 2023 (101.313 KL gegenüber 107.699 im August 2023)  
**Im September** sank sie um **4.6%** im Vergleich zum September 2023 (96.989 KL gegenüber 101.315 im September 2023)



- **Durchschnittliche Produktion pro Betrieb in der Wallonie Juli-August 2024** : In den ersten 6 Monaten 2024 war die durchschnittliche Produktion/Betrieb um 3,5% gestiegen<sup>1</sup>. Im Juli war ein Anstieg von 3% zu beobachten, was den durchschnittlichen Anstieg über die ersten sieben Monate auf 3,4% bringt.  
**Im August** ist ein Rückgang der Produktion um 1,85% gegenüber August 2023 zu beobachten, den man auf 5,1% des Wertes schätzen kann, den er hätte erreichen müssen, wenn man den durchschnittlichen Anstieg von 3,4% über die ersten sieben Monate des Jahres berücksichtigt hätte (unter der Annahme, dass es im Juli keinen signifikanten Rückgang gibt, was diskutiert werden kann).  
**Im September** war die durchschnittliche Produktion pro Betrieb unverändert gegenüber September 2023 und damit wahrscheinlich um mehr als 3% niedriger, als sie es ohne die

Blauzungenkrankheit gewesen wäre, wenn man den Anstieg in den ersten sieben Monaten berücksichtigt.

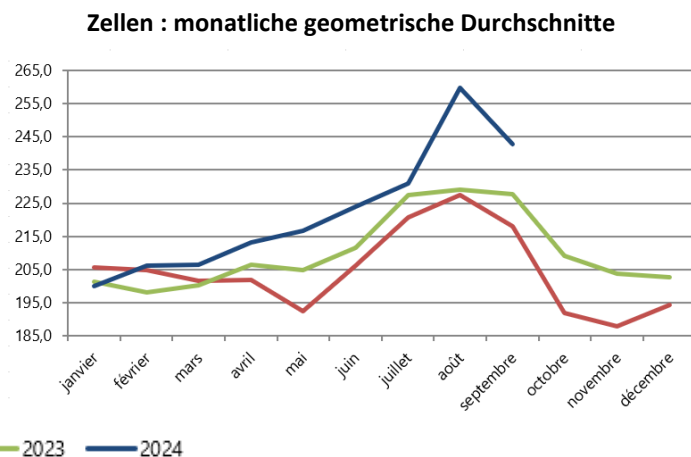
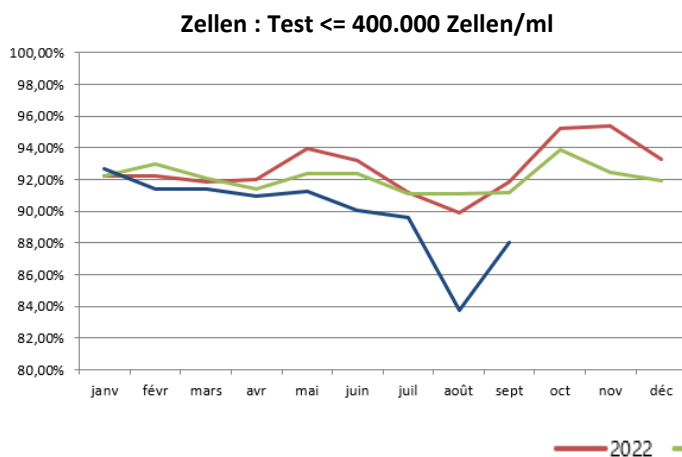
Der durchschnittliche Produktionsrückgang pro Betrieb ist also geringer als im August, aber immer noch erheblich. Es ist zu hoffen, dass eine gewisse „Normalisierung“ im Gange ist.



**Zellen :**

Bei den Zellen neigt die Situation, die sich im August stark verschlechtert hatte, dazu, sich wieder zu normalisieren. Von 83,8% konformen Tests im August stieg die Zahl auf 88% im September. (Siehe Grafik links unten).

Wenn man sich auf den geometrischen Durchschnitt der Ergebnisse stützt (neue Grafik, unten rechts), ist der Trend derselbe.



**Schlussfolgerungen :**

Die **Milchproduktion**, die im August deutlich gesunken war, und die **Zellzahlergebnisse** in der Milch, die zur gleichen Zeit insgesamt besonders schlecht waren, zeigen beide eine Tendenz zur Verbesserung. Rückkehr zur Normalität? Wird weiter verfolgt....

Der CdL wird die Situation weiterhin von Monat zu Monat beobachten und Sie darüber informieren.

<sup>1</sup> Informationsblatt Juli 2024: <https://www.comitedulait.be/index.php/document>